

Auge und verweilen auf den uns sichtbaren Bergen, Dörfern und Städten, je nachdem dieser oder jener Berg und Ort von größerem oder geringerem allgemeinen Interesse für den Beschauer sein dürfte.

3. Panorama der südlichen Kuppe.

In der Richtung von Süd nach Nord östlich vom Berge breitet sich ein muldenförmiges Thal aus, welches nach Norden hin sich immer mehr und mehr abdacht und endlich in eine weite Ebene verliert. Dieses Thal, vom Rosenbache durchflossen, birgt Herwigsdorf und Bischdorf. Beide Dörfer mit ihren Kirchen sind die zunächst gelegenen Orte, welche gegen Osten das Auge erreicht. Hinter Bischdorf erhebt sich das Felsengebein des Rothstein's*), dessen östliche Kuppe, die um 1390 pariser Fuß die Nordsee überragt, das Kirchdorf Sohländ zum größten Theil den Blicken verbirgt. Nur vom südlichen Theile des Dorfes sind namentlich die Gebäude der Rittergüter sichtbar. Des Rothsteins westliche Kuppe, der Georgenberg genannt, trägt die Spuren einer alten, dem Heiligen Georg geweihten Kapelle.

Nur ein Wenig rechts vom Rothsteine, der, nebensbei gesagt, nur etwa $1\frac{1}{2}$ Stunde vom Löbauer Berge entfernt ist, sieht das Auge 4 Stunden weiter ostwärts die

*) Vom Rundwalle aus, der sich auf der östlichen Kuppe des Rothsteines befindet, genießt man ein herrliches Panorama, das in mehrfacher Beziehung dem des Löbauer Berges nicht nachstehen dürfte. Viel zu wenig wird diese interessante Höhe gewürdigt, und nur selten des edlen Naturgenusses halber erstiegen. Der Verfasser glaubt auf diese Höhe besonders aufmerksam machen zu müssen.